

Einsatz für erbgeschädigte Mitmenschen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **47 (2000)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-369234>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zivilschutz sammelt für Marfanbetroffene

Einsatz für erbgeschädigte Mitmenschen

Kaderangehörige der Zivilschutzorganisationen Langenthal und Roggwil führten am ersten Dezemberwochenende 1999 für die Schweizerische Telethon-Stiftung den alljährlichen Sammeltag in den beiden Ortschaften durch.

Im Frühjahr 1999 wurde die Leitung der Zivilschutzorganisation Langenthal vom Präsidenten der Marfan-Stiftung, Gerhard Zumstein aus Melchnau, angefragt, den alljährlichen Sammeltag für die Stiftung Telethon durchzuführen.

Telethon ist eine Aktion der Solidarität zur Sammlung von Geldern zugunsten der Menschen in unserem Land, die an einer Erbkrankheit leiden wie zum Beispiel einer neuromuskulären Erkrankung, der Mucoviscidose, dem Marfan-Syndrom usw. Der Begriff Telethon ist abgeleitet von TELE(-vision, -fon) und maraTHON und stammt eigentlich aus den Vereinigten Staaten. Der Komiker Jerry Lewis führte diese Art von Aktion zur Unterstützung von an neuromuskulären Erkrankungen (Myopathien) leidenden Kindern ein. Seit 1988 wird der Telethon-Sammeltag in der Westschweiz, seit 1990 im Tessin und seit 1993 in der deutschen Schweiz durchgeführt.

Die Stäbe der ZSO Langenthal und Roggwil beschlossen spontan, diese Sammeltage für erbgeschädigte Mitmenschen auf freiwilliger Basis mit folgenden Aktivitäten durchzuführen:

Freitagabend, 3. Dezember 1999, am Weihnachtsmarkt in Roggwil:

- Verkauf von selbstgebackenem Weihnachtskonfekt und wärmendem «Holdrio»-Getränk
- Durchführung eines Alkoholtests gegen eine kleine Entschädigung

Samstag, 4. Dezember 1999, in der Marktgasse Langenthal:

- Betrieb eines Informationsstandes «Telethon»
- Aufbau eines Festzeltes und Betrieb einer Festwirtschaft

TELETHON sammeltag 1999

Für Menschen mit unheilbaren Erbkrankheiten

Freitag, 3. Dezember
Weihnachtsmärit Roggwil 1600 – 2200 Uhr

Backwaren - "Holdrio" - Alkoholtest

Samstag, 4. Dezember:
Marktgasse Langenthal 0900 – 1600 Uhr

Suppe mit Spatz aus der Zivilschutzküche
 (Verkauf auch über die Gasse)

Mini-Pizzas, Chäschüechli, Rauchwurstli im Teig

Festwirtschaft (im geheizten Zelt)

Backwaren und Glühwein

Konzert der Langenthaler Dorfmusikanten

Konzert mit der Rockband "A-Poscht"

Spiele (Dart, Nüsse klopfen)

Ballonwettbewerb

Druck von Visiten- und Neujahrskarten

Unterstützen Sie unsere Sammeltage mit einem Besuch in Roggwil und Langenthal!



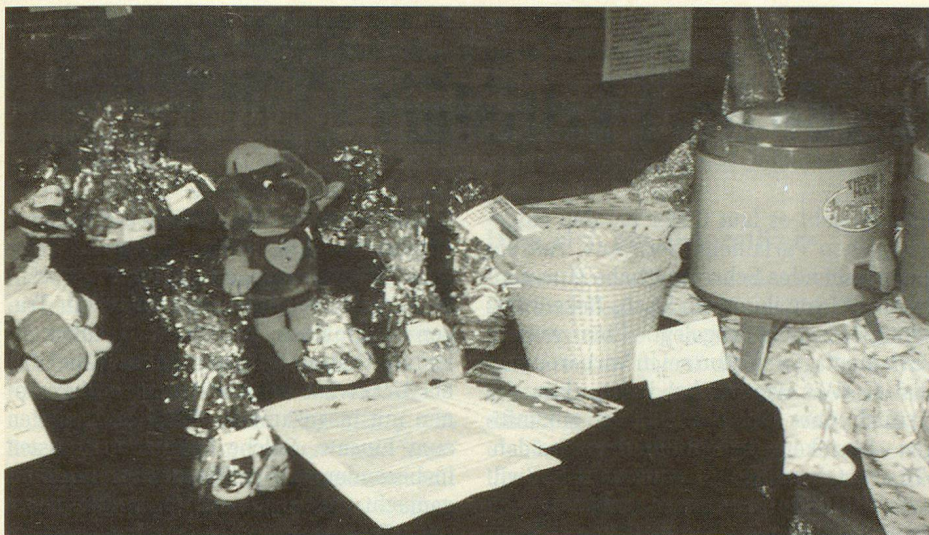
Die Zivilschutzorganisationen Langenthal und Roggwil danken allen Besuchern und Spendern für die freundliche Unterstützung zugunsten der Telethon-Aktion Schweiz

- Zubereitung und Verkauf von Mini-Pizzas, Chäschüechli, Rauchwurstli im Teig sowie Glühwein
- Zubereitung von Suppe mit Spatz in der fahrbaren ZS-Küche
- Durchführung von Spielen und eines Ballonwettbewerbs
- Musikalische Unterhaltung mit den Dorfmusikanten Langenthal und der Rockband «A-Poscht»
- Druck von Visiten- und Neujahrskarten nach den Wünschen der Käufer vor Ort

Die Werbung für die Sammeltage erfolgte in Zusammenarbeit mit einer Firma durch den Druck von 10000 Tischsets, welche

durch das Zivilschutzkader in den Restaurants verteilt wurden. Durch den Verkauf der Werbefelder auf diesen Tischsets konnten wir zudem einen beachtlichen Zustupf auf unser Telethon-Sammelkonto erreichen. Zudem wurden Plakate verteilt und Vorankündigungen über die bevorstehenden Veranstaltungen in den regionalen Medien (Presse, Radio und TV) gedruckt und gesendet.

Durch beachtliche Spendenbeiträge vieler Firmen in Form von Warengutscheinen und Naturalien konnte ein interessanter Gabentisch für die Spielpreise und den Ballonwettbewerb aufgebaut werden. Der Schweizerische Zivilschutzverband sowie



Auch ZS-Maskottchen «Hildo» durfte am Stand der Zivilschützer nicht fehlen.

das Bundesamt für Zivilschutz stellten beliebte ZS-Werbeartikel als Preise zur Verfügung.

Während der beiden Sammeltage standen über 50 Kaderangehörige der beiden Zivilschutzorganisationen im Einsatz und

konnten mit dem Ergebnis mehr als zufrieden sein. Der grosse Arbeitsaufwand hatte sich gelohnt. In vielen Gesprächen mit der Bevölkerung konnte die Idee TELETHON bekannt gemacht werden und zudem ein beachtliches Sammelergebnis von 15000

Franken auf das Spendenkonto einbezahlt werden.

Der TELETHON-Sammeltag 1999 bedeutete für die Zivilschutzorganisationen Langenthal und Roggwil einen würdigen Abschluss der Tätigkeiten 1999, nachdem im Februar desselben Jahres für die Lawinewache und Schneeräumung in Lauterbrunnen über 50 Personen im Einsatz gestanden waren, im Sommer ein zweiwöchiger Einsatz im Kanton Jura stattgefunden hatte und zudem für Aufräumarbeiten in Innertkirchen und Wengen in den Monaten Mai und August nochmals 130 Personen unter schwierigen Verhältnissen eingesetzt worden waren.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Zivilschutzorganisationen erfährt im Jahr 2000 unter neuen Strukturen eine Weiterentwicklung, indem sich neun umliegende Gemeinden zivilschutzmassig der ZSO Langenthal angeschlossen haben.

Auskünfte über die Erbkrankheit Marfan erteilt die Marfan-Stiftung (Schweiz) gerne (Schulhausstrasse 24, 4901 Langenthal, Telefon 062 923 15 08). ▣

SWISS CP-BAG
Fr. 138.-
(+ 7,5% MwSt. + Versandkosten)

Höhe: 40 cm
Breite: 23 cm
Tiefe: 11 cm

- Leder, schwarz, oben mit ringförmigem Tragegriff
- Leder, schwarz, oben mit rechteckigem Tragegriff

Bestellungen:
Telefon 031 381 65 81
Fax 031 382 21 02

Zivilschutz-
Funkwecker
nur Fr. 34.-
(ohne Batterie)

Bestellungen bitte an:

Schweizerischer
Zivilschutzverband
Postfach 8272
3001 Bern
Telefon 031 381 65 81
Fax 031 382 21 02

Feuchtigkeit in Schutzräumen?

- Die neue Luftentfeuchter-Generation – vollautomatisch, robust, zuverlässig
- 11 Modelle im Leistungsbereich von 300 – 3900 Watt
- Kostenlose Feuchtigkeitsmessungen
- verlangen Sie eine unverbindliche Beratung
- Seit über 60 Jahren bewährt

KRÜGER

Krüger + Co.AG	8157 Dielsdorf ZH	4203 Grellingen BL
	8854 Siebnen SZ	3110 Münsingen BE
9113 Degersheim SG	7205 Zizers GR	1606 Forel VD
Tel. 071/372 82 82	7503 Samedan GR	6596 Gordola TI
Fax 071/372 82 52	6353 Weggis LU	www.krueger.ch